Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Marylandstraße. | Nummer 338.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 24. August 1885

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 8 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ich kann einem deutschen Mann, welcher in Indianapolis oder Umgegend wohnt, dauernde, leichte und sich gut bezahlende Beschäftigung geben. Legen Sie der Antwort auf diese Anzeige ein Couvert bei, welches Ihre genaue Adresse aufweist und mit einer 2c-Postmarke versehen ist. Dasselbe wird an Sie zurückgeschickt werden und ausführliche Mittheilungen erhalten. Man adressire W. F. R. Rivers, No. 1011 Third Avenue, New York City. 27ag

Verlangt: Kost und Logis in einer Familie für ein Mädchen in einem Geschäfte angestellt. Nachzufragen in Engelbach's Buchladen, No. 73 Ost Washington Straße. 27ag

Verlangt wird ein Porter. Nachzufragen im Circle Park Hotel. 26ag

Verlangt: Ein guter Barbier, sofort. Nachzufragen No. 303 Süd East Straße. 25a

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie, braucht nicht zu waschen. Nachzufragen 367 Nord Alabama Straße. ba

Stellegesuche.

Gesucht: Drei eben erst aus Deutschland gekommene Mädchen suchen Stellung, womöglich als Köchinnen. Nachzufragen No. 496 Ost Market Straße. 27ag

August Früchte.

Was wir noch von Sommer-Hüten übrig haben, wird zu irgend einem Preis losgeschlagen.

Wir erhalten jetzt schon die Vorposten von den neuesten Moden in

Herbsthüten

und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Auf dem Wege nach Mexico.

English's Opernhaus.

Einen Abend! Eine Matinee!

Mittwoch, den 26. August!

Rückkehr der berühmten mexikanischen

National Kapelle!

unter persönlicher Leitung von Junis Hart Esq.

80 Musikkünstler 80

Capt. Encarnacion Soyen, Direktor,

— in zwei großen —

Militär Conzerten.

Mittwoch Nachmittag ..... 2:30.
Mittwoch Abend ..... 8:15.

Preise: Abends 25c, 50c, 75c und $1.00.
Matinee 25c, 50c und 75c.

Der Verkauf von Sitzen beginnt Montag, den 24. August an der Box-Office, in English's Opernhaus.

PHŒNIX GARTEN,

Südwest Ecke Morris und Meridianstr.

Friedr. Kroeckel, . Eigenthümer.

Samstag Abend, 5. Sept.

Conzert.

R. Miller's Orchester.

Die besten Erfrischungen aller Art stets vorräthig.

Für strenge Ordnung ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Friedr. Kroeckel.

Germania Garten!

N. W. Ecke Noble und Market Straße.

Dieser beliebte Garten ist jetzt wieder eröffnet und sehr schön eingerichtet.

Jeden Samstag u. Mittwoch Abend

CONCERT

— von —

Miller & Haughtons Orchester.

☞ Beste Speisen und Getränke.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Isemann.

Central Garten!

N. O. Ecke Washington u. Eastst.

Der angenehmste u. kühlste Unterhaltungsplatz in der Stadt für Familien.

Die besten Getränke u. Erfrischungen werden stets verabreicht.

Jederzeit kalte Speisen.

Peter Wagner,

Eigenthümer.

Neues der Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 24 August. Strichregen, etwas niedrigere Temperatur.

Entsetzlich.

Montgomery, Ala., 24. Aug. J. H. McGovern in Talladega schlachtete ein Schwein und seine drei Kinder sahen zu. Am nächsten Tage wollten die Kinder den Vorgang wiederholen, und da sie kein Schwein hatten, nahmen die beiden älteren das jüngste Kind, schnitten ihm den Hals ab und hängten es an den Füßen auf. Sie wollten sich eben daran machen, die Eingeweide herauszunehmen, als die entsetzte Mutter dazu kam.

Gute Freunde.

Wien, 24. Aug. Der Kaiser ist heute nach Kremsier abgereist, um mit dem Zaren zusammenzutreffen.

Friede gesichert.

London, 24. Aug. Der Standard veröffentlicht eine Depesche, worin die Nachricht, daß Rußland seine Ansprüche auf den Zulfikar Paß aufgegeben habe, bestätigt wird, und mitgetheilt wird, daß der Friede gesichert sei.

Drahtnachrichten.

Der Strike an der Wabash Bahn.

St. Louis, 23. Aug. Es hat sich bis jetzt in der Situation noch nicht viel geändert und an der Oberfläche ist Alles ruhig. Die Bridge Company beauftragte gestern ihre Leute mit der Besorgung von Wabash Lokomoliven, zog jedoch den Auftrag zurück, sobald sie ausfand, daß ihre Leute meistens Knights of Labor seien. Von Armourdale und von Meridian, Miss., wird berichtet, daß die Knights of Labor ausgestanden seien. in Washington fand wieder eine Conferenz des Boards statt, und nach derselben gingen Turner und Hayes nach New York, um dort mit Anderen zu conferiren.

Die Knights of Labor sagen, es handle sich gar nicht um einen Strike, sondern um einen Lockout.

Der Schießteufel.

Springfield, Ill, 23 August Heute Morgen gegen 2 Uhr verhafteten die Polizisten Camp und Gahl den Leonard Gardner, Eigenthümer einer Restauration zweiten Ranges, der seine Frau mißhandelt hatte. Er wurde später gegen Bürgschaft entlassen. Im Laufe des Vormittags kaufte er einen 45 Kaliber Bulldog Revolver und erklärte offen, die Polizisten, welche ihn verhaftet hatten, seine Frau und sich selbst tödten zu wollen. Er begegnete den Beamten heute Abend in der Washington Straße und begann sofort auf sie zu feuern. Schon der erste Schuß streckte Camp nieder. Die zweite Kugel traf Gahl unter dem Herzen.

Camp feuerte 5 Schüsse auf Gardner ab, wovon 3 in dessen Brust eindrangen und seinen Tod auf der Stelle verursachten. Eine in der Nähe befindliche Negerfrau erhielt einen Schuß in's Bein, jedoch ist die Wunde nicht gefährlich Camp starb bald nachher. Er hinterläßt eine Frau und 5 Kinder. Gardner hinterläßt eine Frau, welche alle 3 Monate $150 aus Canada aus einem Vermächtnisse eines Verwandten erhält. Dieses Geld war die Ursache des Zerwürfnisses. Sie weigerte sich, die Leiche ihres Gatten zu sehen. Die beiden Polizisten waren in Folge ihrer Tüchtigkeit sehr beliebt. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, Gahl am Leben zu erhalten.

Per Kabel.

Lebt noch.

Berlin, 23. Aug. Aus Zanzibar ist die Nachricht eingetroffen, daß Dr. Reichard, der Afrika-Reisende, dessen Ermordung in Ugoga am 18. d. M. gemeldet wurde, am Leben ist und sich in Usugaro befindet.

Versöhnung.

Berlin, 23. Aug. Kaiser Wilhelm zeigt sich zur Versöhnung mit dem Herzog von Cumberland geneigt, und hat sich zu einem Besuche desselben in Emünden erboten.

Niederträchtig.

Berlin, 23. Aug. Fürst Bismarck hat eine gerichtliche Verfolgung der sozialistischen Reichstags-Deputirten wegen Annahme von Diäten-Zahlungen seitens ihrer Partei, angeordnet. Er basirt diesen Schritt auf Artikel 32 der Constitution worin es heißt, daß Mitglieder des Reichstages weder Salair noch Entschädigung erhalten sollen. Die Vertheidigung behauptet, daß der Artikel sich nur auf Zahlungen aus dem Budget bezieht und daß das Kaiserreich keine Partei-Unterstützung verbiete. Die Sache erregt großes Aufsehen.

Die Cholera.

Madrid, 23. August. Die Zahl der Erkrankungen gestern 5,673, der Todesfälle 1,723. Seit dem Ausbruch der Epidemie erkrankten 156,077 und 61,521 sind der Krankheit erlegen.

Der verrückte Baiernkönig.

München, 23. Aug. Der König hat mit mehreren Pariser Firmen wegen einer Anleihe unterhandelt, jedoch ohne Erfolg. Die Hofbeamten haben schon seit längerer Zeit ihre Gehalte nicht mehr erhalten und das Ministerium hat es abgelehnt, die Kammern um Hülfe für den König zu ersuchen, da der Bankerott unausbleiblich ist.

Deutschland und Spanien.

Madrid, 23. August. Auf dem Prado fand heute Nachmittag um 4 Uhr eine ungeheure Demonstration statt. Mehr als 40,000 Personen waren anwesend, welche die in französischer Sprache gehaltenen Reden hörten, in welchen sich die Entrüstung über die Besitzergreifung der Carolinen-Inseln durch Bismarck kundgab. Nach den Reden marschirte die Menge mit fliegenden Bannern durch die Straßen. Vor dem Präsidial-Palaste brach dieselbe in Hochrufe für den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Eduayon, aus, die sich aber in beleidigende Zurufe verwandelten, als der Minister sich nicht sehen ließ. Plötzlich wurde der Balcon des Palastes erklommen und die National-Flagge aufgehißt, die auch von den Militär-Casinos und aristokratischen Klubhäusern herabwehte und überall beim Vorbeiziehen von der Menge salutirt wurde.

Klugerweise hielten die Anführer, meist prominente demokratische Führer, die Prozession aus der Straße fern, in welcher das deutsche Botschaftsgebäude sich befindet, sehr zur Enttäuschung einer großen Menschenmenge, die sich in der Nachbarschaft desselben angesammelt hatte, in der Hoffnung, daß es zu Gewaltthätigkeiten kommen werde.

In Salamanka wurden die deutschen Ehrenmitglieder aus den Militär-Casinos ausgestoßen, nachdem aufregende Reden gehalten worden waren.

Ein Berliner Telegramm sagt, Bismarck sei überrascht von der in Spanien herrschenden Aufregung, und daß er lieber seine Ansprüche auf die Inseln aufgebe, als sich für immer mit Spanien zu verfeinden.

Schiffsnachrichten.

New York, 23. Aug. Angekommen: Dampfer „Furnesia" von Glasgow.

Queenstown, 23. Aug. Der Dampfer „Gallia" von New York nach hier und Liverpool bestimmt, passirte gestern Abend um 9½ Uhr Fastnet.

Märktpreise.

Weizen—No. 2 R. 95c; No. 2 roth, 85c.
Korn — No. 2 weiß 44c; gelb 43c; gemisch. 42c.
Hafer — No. 2 weiß 27c; gemischt 24c.
Roggen —54c
Kleie — $11.75.
Heu — $12.00.
Schinken — 10½—11½c.
Schultern — 6—7½c.
Speck — 9c.
Seiten —7½c.
Schweineschmalz — 7¾—7⅞c.
Mehl — Family $3.75—$4.00; Fancy $4.40—4.60; Extra $3.50—$3.20.
Eier—10c; im Store 12c.
Butter — Creamery 18—22c; Dairy 14 — 16c; Country 8—12c.
Hühner—$2 per Dz
Kartoffeln — neue 75c—$1.10 per Barrel.
Tomatoes—50c per Bush.
Aepfel—$1.00—$2.50 per Bbl.

Hiesiges.

Der kleine Stadtherold.

Heute Nachmittag wurde Frau Henriette Kersting von ihrem Wohnhause, No. 195 Süd Alabama Straße aus, begraben.

Bauvermits.

Maria Knurr, Gebäude an Ecke Palmer und Meridian Straße. $600.

James Delphy, Reparatur an Haus, Washington Straße nahe Missouri Str. $300.

☞ Die Sozialisten hatten gestern Nachmittag eine in Anbetracht der großen Hitze sehr gut besuchte Versammlung. Herr Rappaport hielt den angekündigten Vortrag über die Darwin'sche Entwicklungstheorie und Herr A. Grumann sprach, daran anknüpfend, einige Worte. Beide hatten sehr aufmerksame Zuhörer.

☞ Zwei junge Dämchen, die kaum den Kinderschuhen entwachsen, Namens Nellie Wulfin und Dora Hawk, sind ihren Eltern die in Stringtown wohnen, auf und davon gelaufen. Es wurde bis jetzt bloß in Erfahrung gebracht, daß Nellie Wulfin sich im hiesigen Bahnhof um Pässe nach St. Louis bemühte, um sich dort der Lighthall'schen Truppe anzuschließen. Die Eltern von Dora Hawk sind sehr bekümmert um ihre Tochter.

Keilerei gelegentlich eines Picnics

Gestern fand in Emmerich's Grove ein Picnic statt, das als Arbeiterpicnic angezeigt war, dessen Veranstalter uns jedoch nicht bekannt sind. Ob das Picnic wirklich von Arbeitern arrangirt worden war, sind wir nicht im Stande, zu sagen, das aber wissen wir, daß diejenigen, welche nach Schluß des Picnics eine Keilerei, wobei auch geschossen wurde, veranstalteten, keine Arbeiter waren.

Während des Tages verlief das Fest in ganz ruhiger Weise, aber am Abend als das Picnic offiziell geschlossen war, machte sich namentlich der Wirth L. H. Van Matyr, welcher die Wirthschaft zum weißen Elephanten an Massachusetts Ave. führt, sehr mausig und bald entstand eine allgemeine Keilerei, bei welcher außer dem Genannten, James Owens und Silas Eaglan, welch letzterer No. 86 Paca Straße wohnt, die Hauptrollen spielten. Revolver fehlten dabei nicht und während Van Matyr eine Wunde am Hinterkopfe erhielt wurde ein Fremder ins Bein geschossen. Owens erlitt ebenfalls mehrere Verletzungen. Die Behauptung, daß Eaglin ebenfalls ins Bein geschossen wurde, wird von der Polizei in Abrede gestellt.

Van Matyr hatte ein Buggy bei sich, als er genug Prügel erhalten hatte, wollte er sich mit dem Fuhrwerk aus dem Staube machen, aber die Freunde Eaglan's warfen ihn aus dem Fuhrwerk, setzten Eaglan hinein und fuhren damit auf und davon.

Van Matyr wurde später im Grase liegend von der Polizei aufgefunden. Er war ganz erschöpft. Man brachte ihn und Owens in's Stationshaus, woselbst Dr. Hodges den nöthigen Beistand leistete.

☞ Im deutschen Waisenhause starb heute der vier Jahre alte Heinrich Lange.

☞ David Foly klagte heute auf Scheidung von seiner Sarah. Grund: Treuloses Verlassen.

☞ William Pittman wurde heute bei Squire Johnson verklagt, weil er dem John F. Schneider eine Backpfeife gegeben hat.

☞ Moses K. Fatout verklagte heute Wm. A. Ruse, August M. Kuhn und J. W. Schmidt auf $40,000 Schadenersatz wegen Contraktbruchs. Kläger hatte mit Ruse einen Contrakt wegen eines Baues und die beiden Mitverklagten sind die Bürgen Ruse's.

☞ Cornelius C. Hardesty wurde heute Morgen auf eine Vaterschaftsklage der Ella Hester hin verhaftet und in Ermangelung von $600 Bürgschaft in die Jail geschickt. Das Mädchen behauptet, daß ihr Verführer sie erst betrunken machte, um sein Vorhaben auszuführen. Der Prozeß ist auf morgen Nachmittag um 2 Uhr in Squire Pease's Gericht angesetzt.

Deutsche Local-Nachrichten.

Brandenburg.

In Brandenburg a. H. ist die große Kartoffelstärke-Syrupfabrik von W. A. Scholten gänzlich niedergebrannt; Schaden 200,000 M. — In Farst sind über 20 Personen an der Trichinosis erkrankt. — Der wegen Unterschlagung steckbrieflich verfolgte Postsecretär Schönmuth in Guben hat sich jetzt vergiftet. — Selbstmorde und Unglücksfälle: Zu Cottbus hat sich der Tuchmacher Scholle erhängt, zu Bernau der Arbeiter Robert Böhl. — Ertrunken sind: zu Crossen der Forstlehrling Paul Opitz aus Berlin, zu Driesen der Maurer Knoblauch, zu Cüstrin der Arbeiter Wilh. Röhl, zu Glindow der Seidenwirker Karl Soppe aus Brandenburg a. H., zu Niederschönweide der Lehrer Schleicher, in Alt-Geltow der Kutscher Krüger, zu Cottbus der Mühlenbauer Friedr. Wilh. Krüger, zu Güstebiese der Schiffsjunge Wilh. Grunow, zu Christianstadt a. B. der Arbeiter Ratthei, zu Behlgast der 14jährige Richard Mielatz. — An einem Stück Schinken, das ihr in die Luftröhre gerieth, erstickte zu Arnswalde Frau Emma Scheel geb. Wrosse.

Ostpreußen.

Der Goldaper Kreis ist von furchtbaren Hagelwettern heimgesucht worden. — Infolge Blitzschlags brannten ab: in Bürgersdorf das Gehöft des Ortsvorstehers, in Podweiken das Gehöft des Gutsbesitzers Fretschack und zu Sanien das Schulhaus, wobei der Lehrer Kirchner durch den Blitz gelähmt wurde.

Westfalen.

Als Mörder des Schlossers W. Lange aus Dortmund ist der Arbeiter Heisiep festgenommen worden. Die Braut des Ermordeten hat ihn identificirt. — Der Schneider Reinhardt aus Aplerbeck wurde von dem Barbier Handick durch zwei Schüsse schwer verwundet. — Der Papst hat die Grafen Maximilian und Wilhelm Emanuel von Droste Vischering zu Geheimen Kämmerern ernannt. — Rector der Akademie in Münster ist Professor B. Niehmes designirt worden. — Das berühmte Glockenspiel von Velen ist nach langjähriger Ruhe jetzt wieder in Ordnung.

Königreich Sachsen.

Beim jüngsten Schützenfest in Großenhain wurden Militärposten ausgestellt, und alle Soldaten verhindert, die Festlocalitäten zu betreten. — Auf der Heimfahrt von Meerane wurde die Tochter des Gutsbesitzers Thieme von Tettau durch einen Schuß schwer verwundet. — Die Sterbekasse „Arimathia" in Plauen i. V. weigert sich, den Hinterbliebenen des hingerichteten Mörders P. Schmidt, welcher Mitglied der Kasse war, die Unterstützung auszuzahlen; das ist der erste Rechtsstreit dieser Art. — Eisendreher Naumann aus Deuben wurde als Mörder der Ida Drechsel aus Potschappel verhaftet. — Feuerwerker A. Herzog in Niederleutersdorf wurde durch eine Explosion schwer verletzt. — Der Proceß gegen den Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein, seitens der Hinterbliebenen der am 1. Dez. 1879 verunglückten Bergarbeiter, wurde durch Vergleich beendet. — Der 15jährige E. Jenke aus Neudorf wurde verhaftet, weil er das Haus des J. Hadank in Malschwitz angezündet haben soll. — Selbstmord begingen: Landbriefträger Biener in Leisnig, Wehrmeister Günther in Mittweida, Schuhmacher Meißner in Radeburg und Pferdehändler Alicke in Seyda. — Verunglückt: Schlossergeselle Hentschel bei Bautzen, Schlossergeselle Haustein aus Döbeln, die Dienstmagd Schwarzenberger in Obersdorf, der Husar Philipp aus Radeberg, Dienstknecht G. Graupner von Niederhaßlau, Gutsbesitzer Faust von Sprechtritz, die Frau des Schuhmachers Brause und der Bremser Huppke in Leipzig, Fleischer Schreiber in Crossen, Bergarbeiter Krause in Halsbrücke, und Steinbrecher Schubert aus Struppen.

Thüringische Staaten.

Die Waarenausfuhr von Apolda nach Spanien hat sich in Folge der Cholera bedeutend vermindert. — Bäckermeister K. Köhler aus Steinheid soll zur Hebung einer Erbschaft von mehreren Millionen Pf. Sterling nach England abgereist sein und beabsichtigen, nach seiner Rückkehr die Gemeinde fürstlich zu bedenken; Köhler ist schon seit Jahren unter dem Spitznamen „Erbschaftsbeck" bekannt. — Der Gärtner Otto Lange, welcher 1882 unglücklicher Familienverhältnisse halber von Altenburg nach den Ver. Staaten entfloh, hat jetzt seine Gläubiger bei Heller und Pfennig auszahlen lassen. — Selbstmord begingen: Nachtwächter Haack in Friedrichroda, Taglöhner W. Rudolph in Ohrdruf, Gutsbesitzer Weiße in Schlettwein, Drechsler E. Krauße von Seebach, Pastor A. Kramer von Weimar, Weißgerber E. Petzold in Altenburg und Versicherungsinspektor stud. jur. Schulz in Ruhla. — Verunglückt: Gh. Schwabe aus Meuselwitz und Student Köhler aus Seidmansdorf.

Hessen-Darmstadt.

Für das Großherzogthum und für den preußischen Regierungsbezirk Wiesbaden ist jetzt gleichfalls eine Arbeitercolonie eröffnet. — Auf der Friedrichshütte bei Laubach wurde J. Müller aus Gontenskirchen vom Fabriknachtwächter Meerboth im Streit erstochen. — Polizeirath Travers in Mainz erhielt weitere anarchistische Drohbriefe und läßt sich nun sorgfältig bewachen. — In Kreuznach stürzte der Reservelieutenant Doerr, Sohn des Wormser Großindustriellen Doerr, von Pferde und erlitt eine Gehirnerschütterung. — H. Fehlinger von Westhofen erhängte sich.

Westpreußen.

In Danzig und Umgegend hat ein Wolkenbruch großen Schaden angerichtet. — In Gluckau hat der Besitzersohn R. Krause seinen Bruder durch 12 Messerstiche ermordet. — Wegen Sittlichkeitsverbrechens ist der Lehrer Wilhelmi in Rosainen verhaftet worden.

Provinz Pommern.

† zu Greifswalde der bekannte Anatom Prof. Dr. Albrecht Budge, 39 Jahre alt. — Das etwa 18,000 Morgen umfassende Gut Treten bei Rummelsburg ist vom Staat angekauft worden. — Selbstmorde und Unglücksfälle: Zu Stettin erschoß sich der frühere Justizaktuar, jetzige Volksanwalt Richard Kelmann, im Schojower Walde erhängte sich der Arbeiter Ludwig Rennhack aus Schojow bei Stolp, in der Uecker ertränkte sich der Arbeiter Griep aus Torgelow. — Durch Unglücksfälle haben ihr Leben verloren: zu Czarnowske bei Leba der Eigenthümersohn Ferdinand Gradt (Sturz mit dem Wagen), zu Dargeröse bei Stolp der Tagelöhner Karl Breitz (überfahren), beim Baden in der Oder der Heizer Oehlke aus Gartz, zu Gollnow der Arbeiter Zieje, im Lupowstrom der Schornsteinfeger Johannes Fabricius (alle Drei ertrunken), zu Pölitz die Bürgerwittwe Haase (gestürzt), zu Pyritz der Arbeiter Karl Buntrock (Sturz vom Wagen), zu Stettin der Steuer-Diäter Rau und zu Viartlum bei Stolp die Schäferfrau Auguste Manke und ihr siebenjähriger Sohn Gustav (ertrunken).

Schleswig-Holstein.

In Altona hat der wegen Raubmords zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilte Töpfer Timm einen Fluchtversuch gemacht, der jedoch mißlang. — Selbstmord begingen in Beschendorf bei Neustadt ein junger Mann Namens Mester; in Kinsballing der 75jährige C. Brügmann. — Durch Unfälle kamen ums Leben: der Schiffscapitän Boysen von Hooge; in Flensburg die 1, 3 und 5 Jahre alten Kinder des Heizers Bilitzky (erstickt.)

Eastmann, Schleicher und Lee

Heute, Montag,

Eröffnung unseres neuen Geschäftes

— in —

Teppichen, Draperien, Vorhängen usw.

No. 5 Ost Washington Straße.

Telephon No. 701.

Große Auswahl! Gute Waaren! Aufmerksame Bedienung! N. B. Alle Aufträge werden pünktlich besorgt.

Der billigste Platz in Indianapolis für

Möbel, Möbel,

Teppiche, Oefen, Matten, Oeltuche, Fenstervorhänge, Eisschränke, Eiskisten und Gasolinöfen

— auf —

Wöchentliche oder monatliche Abzahlung oder für baares Geld.

Parlor Garnitur (7 Stück)	$30.00
Wallnuß Schlafzimmer Garnitur (3 Stück, Glas auf dem Waschtische)	$45.00.
Decorirtes Schlafzimmer Garnitur (8 Stück)	$25.00.

Bei dem zuverlässigen Hause,

BORN & COMPANY,

97 Ost Washingtonstraße, 14 & 16 Süd Delawarestraße.

☞ Abends bis 8 Uhr geöffnet. Samstags bis 9 Uhr.

Wir wünschen Ihre Aufträge

für unsere erste Qualität

Kohlen und Coke.

Unsere Baarpreise sind sehr niedrig.

A. B. MEYER & CO.

OFFICES:

11 Nord Pennsylvaniastr., 57 West Washingtonstr., | 450 Nord Mississippi Str., 201 Süd Delaware Str., 298 Christian Avenue.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Traps" „Clocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

Fleisch-Laden

— von —

RUDOLPH BOETTCHER,

No. 47 Süd Delaware Straße

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

☞ Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.